Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * **Ungefährdet**
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Kein etablierter Nachweis

Wissenschaftlicher Name

Protaetia cuprea (Fabricius, 1775)

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Protaetia metallica (Herbst, 1782)

Organismengruppe

Blatthornkäfer

Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

häufig

Langfristiger Bestandstrend

gleich bleibend

Kurzfristiger Bestandstrend

gleich bleibend

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Kategorie unverändert

Kommentar zur Taxonomie

Deutscher Name: Metallischer Rosenkäfer. Nach den neuen Studien von Vondráček et al. (2018) kommen in Deutschland zwei Unterarten vor: *Protaetia cuprea bourgini* (Ruter, 1967) und *P. c. metallica* (Herbst, 1782).

Weitere Kommentare

Protaetia cuprea metallica (Herbst, 1782) ist in allen Regionen (außer im Saarland) aktuell vorhanden, überall meist häufige Art lichter Laubwälder, Entwicklung am Boden oft in Nestern der großen Waldameisen. *Protaetia cuprea bourgini* (Ruter, 1967) in den Südwesten einstrahlend bis Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Rheinland und Hessen, dort überall aktuelle Funde. Die Meldung der aus Südosten vom Balkan bis nach Norditalien und Südösterreich einstrahlenden *Protaetia cuprea obscura* (Andersch, 1797) aus Westfalen (Bleich et al. 2020) ist irrtümlich (Terlutter mdl. 2019).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer

(Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek , G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266